

Andreas Moritz

Krebs ist keine Krankheit - er will uns helfen zu überleben

Leseprobe

[**Krebs ist keine Krankheit - er will uns helfen zu überleben**](#)

von [Andreas Moritz](#)

Herausgeber: Unimedica



Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@narayana-verlag.de

<https://www.narayana-verlag.de>

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Inhalt

Rechtlicher Hinweis	v
In Dankbarkeit	vi
Anmerkungen des Herausgebers.....	vi
Widmung	vii
Inhalt	viii
Einführung	xii
1 Krebs ist keine Krankheit	1
Die Macht des Wortes „Krebs“	1
Fehlurteile	1
Krebs heilen, nicht bekämpfen.....	7
Nach Antworten suchen	10
Der Mythos von der genetischen Veranlagung	19
Zu Tode geröntgt.....	30
Medizinische Diagnosen als häufigste Todesursache.....	34
Was ist mit der persönlichen Freiheit.....	46
Alltägliche Strahlung.....	50
Kläglicher Erfolg der üblichen Krebsbehandlungen.....	60
Die meisten Arzneimittelstudien sagen nicht die Wahrheit.....	67
Grundlegende Mängel von Arzneimittelstudien.....	68
Unehrliche Praktiken	70
Das ‚Wunder‘ der Spontanremission	71
Erwartungen prägen die Wirklichkeit.....	73
Betrug mit Statistiken	76
Die Macht des Glaubens	78
Antikrebsmittel machen Tumore nur noch tödlicher	80
Die Weisheit des Krebses in Aktion	81
Kontrolle des Tumorwachstums sorgt dafür, dass der Krebs noch mehr streut	82
Vorsicht vor konventionellen Krebstherapien	84
Was der Krebs uns lehrt.....	86
Ein Monster schaffen, wo es keines gibt	87
Medizinische Kernfragen.....	91
Kann man der Chemotherapie trauen?	95

Was also <i>ist</i> Krebs?	103
Die Weisheit der Krebszellen	105
Wie eine Infektion Krebs verhüten und heilen kann	106
Warum Infektionen Leben retten können.....	107
Das Wunder der Natur	109
Keime verursachen keinen Krebs	112
Oh, diese bösen freien Radikalen!	114
Mutierte Gene verursachen keinen Krebs	116
Krebs: Eine geniale Rettungsmission	117
2 Krebs: Die physischen Ursachen	119
Den Ursprung von Krebs erkennen	119
Fortschreitende Krebsstadien	123
1. Verstopfung	126
2. Stau	127
3. Lymphblockade	145
4. Chronische Verdauungsprobleme.....	153
5. Verstopfung der Gallengänge in der Leber	155
Unnatürliche Nahrungsmittel und Getränke.....	158
Tödliche Handys und andere drahtlose Geräte	167
Die EM-Schwermetall-Connection	172
Zahnfleischerkrankungen und Krebs.....	174
Zahnpflege mit Soladey.....	175
Sonnenschutz und Sonnenbrillen – wichtige Krebsursachen	176
Der Vitamin-D-Faktor	186
Glücklich und gesund mit Serotonin.....	188
Medikamente	190
Vorsicht vor beliebten Antikrebsmitteln	195
Vorsicht vor Medikamenten gegen Arthritis.....	197
Vorsicht vor Aspirin und Paracetamol.....	198
Nicht in die Medikamentenfalle tappen.....	199
3 Dem Krebs den Mythos nehmen	202
Die Puzzleteile zusammenfügen.....	202
Emotionale Ursachen von Krebs	205
Doch alles psychosomatisch, oder?.....	206

Marys erfolgreiche Heilmittel.....	209
Krebs – eine Reaktion auf Zurückweisung.....	210
Die Gespenster der Vergangenheit bekämpfen.....	211
Den Kampfmodus aufgeben.....	213
Krebs – ein mächtiger Heiler	215
Alte Konflikte lösen	219
Krebs ist mangelnde Selbstliebe	222
4 Die Intelligenz des Körpers in Aktion	225
Krebs kann Sie nicht umbringen.....	225
Der verzweifelte Versuch des Körpers zu überleben	230
Prostatakrebs	236
<i>Riskante Behandlungsmethoden</i>	236
<i>Zum Thema Prostatavergrößerung</i>	240
Warum die meisten Krebstumore auf natürliche Weise wieder verschwinden.....	241
5 Andere wichtige Risikofaktoren	245
Toxisches Leben	245
<i>Fluorid</i>	245
<i>Chemikalien in unseren Haushalten</i>	246
<i>Natriumbenzoat</i>	248
<i>Quecksilber</i>	249
<i>Alkohol, Aluminium und Brustkrebs</i>	249
<i>Ein sitzender Lebensstil kann tödlich wirken.</i>	250
Impfungen – Tickende Zeitbomben?	251
<i>Die Verbindung von Autismus und Impfstoffen ist geklärt</i>	254
BHs behindern die Lymphdrainage	256
Frühe Pubertät und Brustkrebs.....	257
Moderne Leuchtmittel verursachen Krebs.....	258
Von Zucker vergiftet.....	259
Soja – ein Karzinogen	260
Warum Pommes frites Krebs erzeugen	264
Elektrisches Licht und Krebs	265
Luftverschmutzung und der Stress großer Städte	268

Mikrowellenöfen.....	269
Dehyd ration	271
Wie kann ich mich schützen?.....	274
6 Was Sie wissen müssen, um sich selbst zu heilen	290
Krebs – Wer heilt ihn?.....	290
Krebs überflüssig machen.....	292
Kurkumin – die „Wunderdroge“ der Natur	298
Wechseljahresbeschwerden beugen Brustkrebs vor	298
Sonnenlicht – das Antikrebsmittel der Natur.....	300
Auf ausreichend Schlaf achten	302
Regelmäßige Mahlzeiten einhalten.....	307
Sich vegan-vegetarisch ernähren	309
Sport und Krebs	311
Lebensenergie Chi wiederherstellen	312
Sacred Santémony – für emotionale Heilung und mehr.....	314
Obst- und Gemüsetherapien	316
Graviola – wirksamer als Chemotherapie	318
Master Mineral Solution (MMS)	319
Ojibwa-Kräutertee – (8 Kräuter-Essiac)	322
Die Bicarbonat-Ahornsirup-Behandlung.....	324
Organische Schwefelkristall.....	327
Hyperthermie	328
Ashwagandha – ein ayurvedisches Heilmittel.....	329
Marines Phytoplankton – Das ultimative Superfood der Natur.....	329
Andere nützliche Krebstherapien	330
 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	335
Die eigentliche Ursache heilen	335
Literatur, Links und Quellennachweise	339
Index	348
Über Andreas Moritz	356

1 Krebs ist keine Krankheit

Die Macht des Wortes „Krebs“

Krebs gilt als zweithäufigste Todesursache in Amerika.⁷ Eine geschätzte Gesamtzahl von 1.529.560 neuen Krebsfällen und 569.490 Todesfällen gab es in den USA 2010 nach Angaben der American Cancer Society.⁸ Die drei am häufigsten diagnostizierten Krebsarten bei Männern sind Prostatakrebs, Lungenkrebs und Dickdarmkrebs. Bei Frauen sind es Brustkrebs, Lungenkrebs und Dickdarmkrebs.

Das National Cancer Institute (NCI) listet die Top 10 „Killer-Krebsarten“ (mit den meisten Todesfällen zwischen 2003 und 2007) folgendermaßen auf:

1. Lungen- und Bronchialkrebs: 792.495 Todesfälle (* 44.848 Todesfälle)⁹
2. Dick- und Mastdarmkrebs: 268.783 Todesfälle (* 25.256 Todesfälle)
3. Brustkrebs: 206.983 Todesfälle (* 18.009 Todesfälle)
4. Bauchspeicheldrüsenkrebs: 162.878 Todesfälle (* 16.601 Todesfälle)
5. Prostatakrebs: 144.926 Todesfälle (* 13.400 Todesfälle)
6. Leukämie: 108.740 Todesfälle (* 7.955 Todesfälle)
7. Non-Hodgkin-Lymphom: 104.407 Todesfälle (* 6.499 Todesfälle)
8. Leber und Gallengangskrebs: 79.773 Todesfälle (* 7.467 Todesfälle)
9. Eierstockskrebs: 73.638 Todesfälle (* 5.466 Todesfälle)
10. Speiseröhrenkrebs: 66.659 Todesfälle (* 5.436 Todesfälle)

7 Auch in Deutschland ist Krebs die zweithäufigste Todesursache. Nach Angaben des statistischen Bundesamtes in Wiesbaden heißt es für das Jahr 2015: Fast ein Viertel aller Verstorbenen – 226.337 Menschen – erlag 2015 einem Krebsleiden.

8 Für das Jahr 2014 registrierte das Zentrum für Krebsregisterdaten (ZfKD) des Robert-Koch-Instituts deutschlandweit 476.216 (2013: 482.500) neue Krebserkrankungen und 222.972 (2013: 223.088) durch Krebs verursachte Todesfälle.

9 * Todesfälle in Deutschland (Robert-Koch-Institut 2016).

Man braucht keine medizinischen Vorkenntnisse, um aus diesen Zahlen zu schließen, dass die Todesfälle durch Krebs Rekordzahlen sind. Trotz Millionen von verlorenen Menschenleben und Milliarden von Forschungsgeldern scheint der Krebs nicht im Rückgang begriffen zu sein. Und das liegt nicht nur an der Unkenntnis der eigentlichen Ursachen oder der wirklich besten Behandlungsmethoden. Das Problem scheint tiefer zu gehen. Dr. Samuel S. Epstein zeigt in seinem Buch „National Cancer Institute and American Cancer Society: Criminal Indifference to Cancer Prevention and Conflicts of Interest“ deutlich, dass ein Großteil der Schuld an wachsenden Krebszahlen in unserer Gesellschaft bei dem „National Cancer Institute (NCI)“ und der „American Cancer Society (ACS)“ zu finden ist – eigentlich genau bei den Verbänden, die von der US-Regierung (und damit von den US-Steuerzahlern) unterstützt und damit beauftragt werden, Amerikas *Krieg gegen Krebs* anzuführen, gleichzeitig aber so von Interessenskonflikten geplagt sind und viel zu viel Informationen zurückhalten, um der Bevölkerung wirklich dabei helfen zu können, Krebs vorzubeugen und richtig zu behandeln. Zudem besteht rund die Hälfte des ACS-Vorstands aus Ärzten und Wissenschaftlern, die eng mit dem NCI verbunden sind und nicht selten Geld aus beiden Töpfen schöpfen.

Das Ergebnis? Staatliche und gespendete Gelder, die für die Krebsforschung ausgegeben werden, haben sich um das 25-fache gesteigert, von 220 Millionen Dollar im Jahr 1971 bis zu 4,6 Milliarden im Jahr 2000. Trotz des großartigen Versprechens von NCI-Präsident Andrew von Eschenbach 2003, Leid und Tod durch Krebs bis 2015 ausgelöscht zu haben, sind die Krebsraten um etwa 18 Prozent gestiegen, ohne dass es Anzeichen für eine Verlangsamung dieses Trends gäbe. Die Zahl der Krebs-Neuerkrankungen hat sich in Deutschland seit 1970 fast verdoppelt. 2013 erkrankten etwa 482 500 Menschen an bösartigen Tumoren.

Infolgedessen betrifft Krebs fast 1 von 2 Männern und mehr als 1 von 3 Frauen. Die Milliarden an Staats- und Spendengeldern, die in die Krebsforschung fließen, konzentrieren sich in überwältigendem Maße jedoch nur auf die Behandlung, so gut wie keine Studien beschäftigen sich mit der Krebsprävention. „Angriff ist die beste Verteidigung“, sagt das alte Sprichwort, doch das schulmedizinische Wissen rund um Krebs vermittelt uns genau das Gegenteil.

Dies liegt teilweise an den gewaltigen Profiten, die Medizin- und Pharmafirmen erzielen können, indem sie einen stärker auf die Behandlung und weniger auf die Prävention zielenden Umgang mit Krebs fördern. Hinzu kommt eine mangelnde Bereitschaft, die Ursachen von Krebs jenseits individueller Lebensstilentscheidungen offen zu benennen. Mit anderen Worten: Während Faktoren wie Rauchen und ungesunde Ernährung inzwischen als problematisch anerkannt sind, werden andere Ursachen, deren Nennung auf bestimmte Bereiche der Industrie negative Auswirkungen haben könnten (zum Beispiel Umweltverschmutzung, Giftstoffe in Verbrauchsprodukten und schädliche medizinische Behandlungen), lieber ignoriert.

Werden Medikamente als einzige sinnvolle Option bei der Behandlung einer Krankheit angesehen, ist es immer lukrativer, Patienten krank zu halten und mit Medikamenten über zu versorgen, weil es am meisten Geld bringt. Angesichts dieser Tatsache überrascht es nicht, dass alternative oder nicht offiziell anerkannte Behandlungsformen von der Medizinindustrie und dem Krebs-Establishment systematisch diffamiert werden. Ärztinnen und Ärzte, die auch weiterhin natürliche Behandlungsmethoden empfehlen und den Nutzen einer ganzheitlichen Krebsprävention betonen, werden geschmäht und als Quacksalber diffamiert, wenn sie sich weigern, auf die einseitigen Richtlinien von NCI und ACS einzuschwenken. Allein die Tatsache, dass die FDA um die 40 chemische Krebsmedikamente, aber bisher kein einziges nicht-patentiertes, alternatives Mittel anerkannt hat, spricht schon Bände.

Beim Blick auf die Fakten wird klar, dass die einzigen, die von dem gegenwärtig vorherrschenden Umgang mit Krebs profitieren, nicht die Patienten sind, sondern die sich in Machpositionen befindenden Profis und Lobbyisten. Wie der frühere NCI-Direktor D. Samuel Broder 1998 in einem Interview mit der *Washington Post* einräumte: „Die NCI ist zu einer staatlichen Pharmafirma geworden.“ Tatsächlich sind es die amerikanischen Steuerzahler, die auch weiterhin teure klinische Versuche für Medikamente finanzieren, die letztlich zu überhöhten Preisen dann auch noch an sie weiterverkauft werden. Ob durch verfehlte Finanzierung oder gezieltes Auslassen innovativer Forschungsergebnisse – von den Verbänden, die sie schützen sollen, erfahren Krebspatienten jedenfalls keinen Schutz.

Alles in allem haben die letzten Jahrzehnte – mehr als alle anderen Phasen in der Geschichte – in unserer Gesellschaft eine so aufgebauschte Angst vor Krebs entstehen lassen, dass man kaum überrascht sein kann, wenn die meisten Krebspatienten es einfach so machen, wie ihre Ärzte es ihnen raten, nämlich ihrer schrecklichen Krankheit mit weiteren chemischen Medikamenten und toxischen Behandlungen zu Leibe zu rücken. Doch indem sie es versäumen, sich auf die preiswerte und unschädliche Prävention zu konzentrieren, und stattdessen viel teurere und teilweise extrem schädliche Behandlungsformen in den Mittelpunkt ihres Handelns rücken, übertreiben vordergründig neutrale Einrichtungen wie das NCI das Problem, das zu lösen sie eigentlich beauftragt sind. Im Ergebnis steigen die Raten für Krebsdiagnosen auf schwindelerregende Höhen. Und zu den diagnostizierten Krebsfällen kommen Zehntausende von unterprivilegierte Menschen, die Krebs haben, aber vielleicht nie eine Diagnose bekommen werden, weil sie sich eine Krankenversicherung oder einen Arzttermin schlicht nicht leisten können.

Dass Worte und Begriffe eine enorme Macht entfalten können, muss ich Ihnen wohl nicht erst erklären – und „Krebs“ ist da keine Ausnahme. „Krebs“ ist eben nicht nur ein Wort, sondern auch eine Aussage über „entartete“ oder „aus dem Ruder gelaufene“ Körperzellen. Die bloße Erwähnung des Wortes reicht aus, um Bilder von Leid und Schmerz heraufzubeschwören. Einen Menschen mit dem Wort zu verbinden, kann sofort Angst und großen Stress auslösen.

In einem anderen Kontext dagegen kann „Krebs“ ganz harmlos wirken, zum Beispiel als Mitglied der astrologischen Tierkreisfamilie. Wenn jemand nach Ihrem Sternzeichen fragt und sie antworten, Sie seien Krebs, zittern Sie wohl kaum vor Angst vor einem baldigen Tod. Eine solche Reaktion ist unwahrscheinlich, weil das gleichnamige Sternbild nicht impliziert, dass Sie Krebs haben. Bestellt Ihr Arzt Sie jedoch in seine Praxis und sagt Ihnen, die letzten Untersuchungen hätten seinen Verdacht auf Krebs bestätigt, wären Sie höchstwahrscheinlich schockiert, gelähmt, taub, verängstigt, hoffnungslos – oder alles zusammen. Das Wort „Krebs“ hat das Potenzial, in Ihrem Leben eine sehr verstörende und prekäre Rolle einzunehmen. Schon die erste Erwähnung kommt der Überbringung eines Todesurteils nahe, was sich dann leider häufig auch bewahrheitet – zu einem großen Teil einfach wegen der Rolle, die diese Kombination aus fünf harmlosen Buchstaben in unserer verängstigenden Gesellschaft spielt.

Auch wenn eine Krebserkrankung mit der Krebsdiagnose zu beginnen scheint, können ihre Ursachen schon viele Jahre davor bestanden haben. Innerhalb eines kurzen Moments kann das Wort „Krebs“ dann ein ganzes Leben auf den Kopf stellen.

Wer oder was in dieser Welt hat diesem einfachen Wort nur so viel Macht gegeben, dass es scheinbar über Tod oder Leben entscheiden kann? Doch kann es das tatsächlich? Könnte vielleicht vielmehr unsere kollektive soziale Überzeugung, dass Krebs eine „Killerkrankheit“ ist, zusammen mit den traumatisierenden, aggressiven Behandlungen, die auf die Diagnose folgen, in Wirklichkeit der Hauptgrund für die gegenwärtige dramatische Zunahme von Krebserkrankungen in der westlichen Welt verantwortlich sein? Dieser Gedanke sei zu weit hergeholt, könnten Sie einwenden. In diesem Buch werde ich überzeugend darlegen, dass Krebs nur Macht oder Kontrolle über Sie hat, wenn Ihre Überzeugungen, Wahrnehmungen, Einstellungen, Gedanken und Gefühle zum Thema Krebs dies zulassen.

Hätten Sie auch solche Angst vor Krebs, wenn Sie wüssten, was ihn verursacht, oder zumindest verstehen würden, was seine unterschwelligen Ursachen sind? Das ist eher unwahrscheinlich! Käme die ganze Wahrheit auf den Tisch, würden Sie wahrscheinlich sofort handeln und alles tun, was in Ihrer Macht steht, um die Ursachen zu beseitigen und damit die Grundlage dafür zu schaffen, dass Ihr Körper sich selbst wieder heilen kann.

Ein wenig schulmedizinisches Halbwissen – ich könnte es auch „Unwissen“ nennen – kann tatsächlich gefährlich sein. Zum Beispiel weiß, zumindest in der industrialisierten Welt, fast jeder, dass Wasser aus einem schlammigen Teich oder einem schmutzigen See lebensbedrohlichen Durchfall verursachen kann. Trotzdem ist relativ wenigen Menschen klar, dass das Festhalten an Groll, Wut und Angst oder auch das Vermeiden von Sonnenlicht und damit das Heraufbeschwören eines Vitamin-D-Mangels, zu wenig Schlaf, längerer Hautkontakt mit einem Mobiltelefon, regelmäßiges Röntgen (auch in Form von Mammographien oder CTs), Junkfood und chemische Zusatzstoffe sowie künstliche Süßstoffe im Essen nicht weniger gefährlich sind als verschmutztes Wasser. Solche *Gewohnheiten* im Leben brauchen vielleicht ein wenig länger als Gift oder winzige Amöben, um uns zu töten, aber es gibt keinen Zweifel daran, dass sie dazu in der Lage sind.

Index

A

Acrylamid 264-265
Adipositas 119, 143, 152-153, 161, 167, 187, 193, 250, 258, 302, 305, 307, 309, 322
Adrenalin 219
Adverse Childhood Experiences (ACE) xxii
Aerobe Zellen 111
Ahornsirup 324-325, 327
Akasha-Chronik 315
Akne 194, 284
Akupunktur 41, 290, 330
Alkohol 249-250, 267, 271, 279-280
Alkoholismus xviii, 179
Aluminium 249, 251-252, 255, 261, 274, 276
Alzheimer 128, 169, 172, 275-276, 298
Amalgam 225
Anaerobe Zellen 118, 127
Anämie 101
Angiogenesehemmer 80, 82, 85-86
Antibabypille 193-194, 258, 261
Antibiotika xx, 17, 23, 43, 47, 89, 108, 111-112, 117, 122, 130, 204, 229, 234, 252, 258, 278
Antidepressiva 43, 76, 192-193
Anti-Malignin-Antikörper (AMAS)-Bluttest 238
Apigenin 297
Apoptose 295-296
Arsen 274, 276-278
Arterien
 Verhärtung 115, 132, 137-138
Arthritis 246
 rheumatoide 298
Arzneimittelstudien 67-68, 70
Asbest 20, 167, 276
Ashwagandha 328
Aspartam 23, 161-162, 279

Aspirin xxvii, 199
Asthma 53-54, 152, 158, 194, 204, 248, 279, 320, 322
Augenkrebs 172
Aulterra Neutralizer 171
Autismus 169, 172, 254
Autoimmunkrankheit 104, 124, 234
Avastin 61, 197
Ayurveda 39, 41, 157, 209, 211, 296
Azidose 118, 139, 228, 234

B

Bakterien 106, 108-115
Bauchspeicheldrüsenkrebs 1, 129-130
Benzol 248, 278
Bestrahlung xiv, xxv, 7, 17, 62, 79-80, 82, 90, 93, 96-97, 99, 108, 114, 117, 202, 211, 213, 226, 290-291
Betablocker 42-43
Beten 291
Bicarbonat-Ahornsirup-Behandlung 324
Bio-Lebensmittel 165
Bisphenol-A (BPA) xxi, 247, 258, 274
Blasenkrebs 301
Blei 172
Blutgefäßwände
 verdickte 128, 131-132
Bluthochdruck 89, 176, 187, 191, 309, 328
Blutkrebs 270, 284
Blutplättchen 128
Body Mass Index 299
Brustkrebs xx, 1, 12, 14, 28, 37, 39-40, 83, 90, 96, 133, 140, 143, 186-187, 194, 196, 202, 224, 239, 242, 249-251, 256-257, 268, 280, 284-286, 288, 295-296, 298-299, 301, 305, 308, 311, 318, 329, 331
Buddhas Hand 294, 296

Burkitt-Lymphom 76
Büstenhalter 256

C

Chemotherapie xiv, xxv, xxvi, 7-8, 15, 17, 45-46, 61-62, 76, 79-80, 82, 86-87, 90, 93, 95-100, 102, 108, 114, 117, 163-164, 196, 202, 213, 221, 226, 229, 242, 286, 290-291, 295-297, 311, 317-318, 328
Erfolgsrate 97-99, 102-103
Chiropraktik 41
Chlor 275
Cholesterin 25, 35, 137-138, 141, 191, 239, 261, 271-272, 298, 322
Chorionkarzinom 76
Chronobiologie 203
Computertomographie 15, 30, 36, 72, 171, 220
Cortisol 303
Cytoxan 196

D

Darmkrebs 95-96, 129-130, 166-167, 187, 280, 293, 298, 301, 308, 312
Darmpolypen 302
Dehydration 23, 174, 191, 225, 238, 271-272, 274
Demenz 194
Depressionen 43, 142-143, 179, 186, 191, 194, 197, 211, 219, 250, 270, 298, 315, 322, 328
Diabetes 33, 53-54, 58, 69, 149, 156, 167, 174, 176, 181, 187, 191, 193-194, 239, 250-251, 259, 276, 279, 291, 295, 298, 302, 305, 307, 309-310, 315, 321-322, 328
Dichloroacetat (DCA) 101
Dickdarmkrebs 1, 42, 95
Diuretika 191
DNA 11, 22-23, 30, 33, 50-53, 55-56, 86, 116-117, 130, 169, 172-173, 208,

214, 223, 228, 232, 252, 255, 263, 266-267, 284, 338
DNA-PK 117
Doppelblindstudien 63, 68
Down-Syndrom 54, 56
Ductal carcinoma in situ (DCIS) 242

E

Early sexual development 257
E. coli-Bakterien 107
Eid des Hippokrates 49
Eierstockkrebs 265, 301
Eileiterkrebs 108
Eisen 203, 239, 249-251, 261-262
Elektromagnetische Strahlung 275
Elektrosmog 119
Endorphine 67
Ener-Chi Art 312-315
Enzyme 55, 148, 154, 193, 235
Erkältungen 231, 235
Ernährung xvii, xx, 3, 23, 36-37, 59, 111, 122, 129-130, 137, 142, 148, 153, 164-166, 174, 180, 191, 198, 204, 208-209, 214, 220, 238, 246, 258, 260, 265, 280, 282, 293, 309-310
vegetarische 291, 309
Ernährungsgewohnheiten 55, 94, 128
Erwartungen 51, 64-67, 69-70, 72-73, 75-76, 89, 99
heilende Wirkung 64-65
Essgewohnheiten 119
Essstörungen 205, 207

F

Farbstoffe 162
Fastfood 89, 159
Fermentation 118
Fibrin 163
Fieber 108-109, 111
Fleischkonsum 128

Fluorid xxi, 245-246, 264, 274-275

Fluoroskopie 36

Food and Drug Administration

(FDA) 61, 89

Formaldehyd 278

Freie Radikale 114-116, 130

G

Galle 298

Gallenflora 207

Gallensteine 87, 148, 155, 207, 221, 235, 239, 307, 310

Gebärmutterkörperfkrebs 264-265, 305

Gebärmutterkrebs 193, 301

Gebärmutterschleimhautkrebs 305

Geburt xix, xx, xxi, 57-58, 107

Gehirntumor 168

Geist/Körper-Medizin 74

Geist/Körper-Verbindung 207, 222

Gelbsucht 296

Genetische Blaupausen 116, 136

Genforschung 51

Genommedizin 53, 55

Genomprojekt 51, 54

Gen-\Silencing\ 22

Gentechnik 26, 51-53, 263

in Lebensmitteln 52

Gentherapie 53

Gesundheitsbehörden v, 14, 49, 90, 160

Gesundheitspolitik 108

Gewichtszunahme 149, 191, 193-194, 272, 308

Glaube 60, 69, 78

Gliom 108, 168

Glukose 227, 233

Glutamat 23, 161, 274

Glykolyse 101

Graviola 294, 318-319, 330

Großstädte 268

Grüntee 239-240

H

Haarfarben 276

Handys 50, 167, 169-173

Haushaltschemikalien 246

Hautkrebs 15, 77, 125, 139, 142, 165, 176-180, 182-185, 188, 243, 267, 291

Heilkrise 292

Heilungsprozess 292

Helicobacter pylori 109, 297

Hepatitis 109, 158, 251, 296, 320

Herbizide 261

Herceptin 197

Herzerkrankungen xviii, 33-34, 36, 54, 124, 132, 137-138, 140, 143-144, 149, 155, 157, 165, 178, 189, 191, 193-194, 204, 261, 269-270, 302, 309-310

Herz-Kreislauf-Erkrankung 136

Hirnanhangdrüse 303

Hirntumore xiv, 34, 111, 161, 168, 172

Hitzeschockproteine 50

HIV 298

Hochfrequenz-Elektrromagnetfelder (EMF) 30

Hodgkin-Lymphom 153, 210

Hoffnung 7-9, 61, 69, 102, 299

Homöostase 52, 54, 81, 123

Hormone

Ungleichgewicht 305

Hormonersatztherapie 193

Hormontherapie 299

Humangenomprojekt (HGP) 26

Humanpathogenes Papillomavirus (HPV) 109

Hyperthermie 328

Hypervitaminose 301

I

Imagination 74

Immunsystem 54, 58, 84, 95, 100,

106, 111-115, 121, 124-125, 204,

221, 226-227, 230, 234

Impfprogramme 244, 252, 254
Impfstoffe 107, 112
Impfungen 89, 107, 109, 113, 249,
251, 253-256, 275
Infekt 231, 234-235
Infektionen 102, 106-109, 111-112,
117, 134
Ingwer 294, 297
Insektizide 246
Insulin 128, 204, 305
Interferon 15, 23, 113
Interleukin 11, 15, 23
Interzellularflüssigkeit 231
Intrahepatische Steine 155
Ionisierende Strahlung xxvii, 30-31,
35, 37, 50
Irisdiagnose 79, 211

K

Kadmium 59, 173
Kaffee 238-239, 265, 271-273
Kalzium 239, 261
Kampf-oder-Flucht-Reaktion 84
Karzinome 77, 98
Katarakte
angeborene 57
Keime 106, 112-115
multiresistente 236
Kinder xiv, xix, xx, xxi, xxii, 31-33, 44,
47, 57, 76, 107-108, 126, 130, 159,
164, 168-169, 172-173, 185-186,
198, 205, 245, 248, 250-254, 258,
264, 284, 306
Kinderkrankheiten xxi, 107-108,
252-253
Knochenkrebs 203, 246
Kobalt 173
Koffein 231, 239, 272-273
Kolloide 109, 113
Konflikte
ungelöste 219, 232
Konservierungsmittel 159, 162, 248

Körper
Intelligenz 225
Kortison 204
Krankenversicherung 94, 103
Kräuterheilkunde 290
Krebs
emotionale Ursachen 205
körperliche Ursachen 119
Mythos 202
Warnzeichen 231-232
Krebsstatistiken 77
Krebstherapie
Erfolgsrate 62, 77
Krebszellen 203, 208, 214, 219, 221,
227-230, 233, 235
Künstliches Licht 266
Kurkumin 298

L

Lebensenergie 312-313
Lebenserwartung 90, 100
Lebensmittelzusatzstoffe xx, 23, 233
Lebensqualität 95, 98-100, 102
Lebensstil 54-55, 94, 119
Leber xxv, 1, 33, 86-87, 94-95, 102,
115, 127, 130-131, 148, 153-156,
158, 174, 178, 180, 186, 189, 198-
200, 203, 208-209, 211, 213, 221,
233, 235, 241, 247, 274, 276-277,
279, 281, 293, 296, 305, 312-313,
319, 322-323, 332
Leberkrebs 109, 129, 163, 194, 239
Leberreinigung 86, 153, 158, 209
Leberzirrhose 296
Leuchtkörper 258
Leukämie xiv, xviii, xx, 1, 15, 31-33,
76, 173, 278, 284, 296, 316
Liebe 206, 212-214, 216, 222-223
Ling-Zhi-Pilz 295
Löwenzahn 295-296
Lungenkrebs xvi, xxiv, 1, 36, 77, 86, 96,
129, 173, 198, 276, 282, 298, 316-317

Lymphbahnen 111, 127, 132, 139
Lymphknoten
 operative Entfernung 132-135
Lymphkrebs 153, 210, 243
Lymphom 290
Lymphsystem 115, 132, 135

Müdigkeit 231
Multiple Sklerose 298
Mumps 107-108
Mundkrebs 294
Mutation 52-53, 56, 117, 204, 230-232, 234

M

Magenkrebs 297, 301
Mahlzeiten
 regelmäßige 307
Makuladegeneration 181, 321
Malaria 217, 320-321
Mammographie 5, 15, 30, 36, 39, 220, 242, 268, 285-288
Margarine 139, 141-143, 159, 165
Massenmedien 170, 184
Mastektomie 202-203
Master Mineral Solution (MMS) 319
Medien 86, 95, 98, 101, 135
Medikamente xx, xxv, 3, 20, 23, 43-45, 47, 49-50, 53, 60-61, 63, 65, 68-71, 74, 83, 86, 91, 93, 100, 102, 108, 112, 126, 180-181, 190-195, 197-201, 206, 221, 229, 231-232, 238, 240, 252, 267, 273-274, 312, 315, 322, 324, 337
Meditation 41, 209, 214, 221, 290-291, 330
Medizinindustrie 59, 89, 91, 97, 99, 101, 135
Melanin 178, 181
Melanom 291
Melatonin 179, 181, 192-193, 256, 265-266, 303-306
Menstruation 203
Metastasen 83-84, 86, 105, 134, 137
Mikrowellen 269-271
Milchprodukte 239, 260
Milchsäure 118, 136, 228, 233
Missbrauch xxii
Mobiltelefone xix, 168, 172
Morbus Crohn 197-198

Nahrungsergänzungsmittel 162, 278, 301
Nahrungsmittelindustrie 248, 260, 264
Nasenkrebs 173
Natriumbenzoat 248-249
Natriumbicarbonat 325, 327
Natriumchlorid 319
Nervosität 231
Neurotransmitter 303, 306
Nichtbehandeln 94, 99
 als Alternative 90
Nickel 173, 276
Nierenkrebs 6, 292
Nikotin 231
Non-Hodgkin-Lymphom 76

O

Obst- und Gemüsetherapien 316
Ojibwa-Kräutertee 322
Olanzapin 193
Olivenöl 139-140
Onkogen 19-20, 286
Onkologie 83, 86
Operation 62, 66, 95, 99, 108, 114, 134
Opfermentalität 202, 213-214
Organreinigung 290-291
Osmose 127
Osteoporose 58, 165, 178, 187, 261
Östrogen 204, 249, 257, 298, 305
Oxybenzon 176, 182-183

P

p53 117
Paracetamol 199

Parkinson-Krankheit 239

Paroxetin 193

Pathogene 108

Perfluorcarbone (PFC) 246-247

Perizyten 80-85

Pestizide xx, 119, 150, 162, 245, 261, 275, 279, 315

Petersilie 295, 297

Pflanzenheilkunde 41

Pharmafirmen 61, 70, 93, 98

Pharmaindustrie 61, 93

Pharmakogenomik 53

Phthalate 258

Phytoöstrogene 258, 262

Phytoplankton 329

Pilze 106, 110, 113, 148, 227, 319-320, 326

Placebo-Effekt 60, 64, 67-69, 78

Placebo-Reaktion 61-62, 70

Placebos 43, 60, 63, 66-67, 76, 206, 255

Plaque 115, 137-138

Plötzlicher Kindstod xix, 189

Polychlorierte Biphenyle (PCB) 246

Progesteron 305

Prostatakrebs 1, 11, 15-17, 130, 186, 236-240, 277, 280, 283, 294, 298, 309

Prostatavergrößerung 240

Proteine

tierische 50, 125, 131, 137-138

Protite 110

PSA-Test 236-238

Psoriasis 197-198

Psychosomatik 206

Pubertät 257, 262

PVC 279

Q

Qigong 72, 334

Quantenphysik 78, 121

Quecksilber 245, 248-249, 255, 259, 274, 279

R

Rachitis 58

Rauchen 308

Remissionen

spontane 111, 120, 125, 230, 291

Retinol 177

rheumatoide Arthritis 198

Rheumatoide Arthritis 197

Rhythmus

zirkadianer 304, 306-307

Risikofaktoren 245

Röntgenstrahlen xx, 32-34, 36, 38, 48, 220, 284

S

Sacred Santémony 314-316

Sauerstoff 21, 81-82, 105-106, 110-112, 116-117, 126-128, 132, 136, 139, 143-146, 156, 179-180, 208, 226, 232-233, 248, 260, 282-283, 311-312, 324, 327

Sauerstoffmangel 101, 117, 128, 136, 139

Schichtarbeit 266, 282

Schilddrüse 303

Schilddrüsenkrebs 33

Schlaf 293, 302

Schlafprobleme 74, 179, 194, 197, 298

Schlafstörungen 304

Schlaf-Wach-Rhythmus 203

Schmerz 64-65, 74, 116, 206, 218, 224

Schmerzen 66, 75, 134

Schmerzmittel 231

Schuldgefühle 205, 215-216, 222

Schwangerschaft xx, 89

Schwefelkristalle, organische 327

Schwermetalle 172-173, 180, 225, 326

Screening 11, 15, 17, 27, 236-237, 268, 285-288

Selbstakzeptanz 210, 214, 223
 Selbstermächtigung 88
 Selbstheilung 218
 Selbstliebe 215, 222, 224
 Sellerie 295, 297
 Serotonin 306
 Sitzender Lebensstil 250
 Sojaprodukte 258, 260-263
 Soladey 175-176
 Solitrol 179
 Sonnenbestrahlung 37, 58, 60, 119, 121, 141, 177, 220, 225, 267
 Sonnenbrillen 176, 178, 180-182, 186, 190, 282
 Sonnenlicht 266, 300-301
 Sonnenschutzmittel 176-177, 179, 181-186, 190, 330
 Speiseröhrenkrebs 301
 Splenda 161, 279
 Spondylose
 zervikale 203, 208
 Spontanremission 13, 71, 74, 236, 243
 Sport 311
 Stammzelltherapie 55
 Statine 25, 89, 141, 191
 Steine
 intrahäptische 203, 211
 Sterblichkeitsraten 226
 Steroide 23, 194
 Stevia 260
 Strahlen
 ionisierende 214, 220
 Stress xiii, xvii, xviii, xxii, xxiv, 4, 11, 23, 37, 50, 54, 73, 84, 114, 120, 171, 174, 180, 250, 258, 267-268, 272-273, 287, 316, 333
 emotionaler 204, 207, 219, 224
 Suizidneigung 179
 Superbugs 117
 Süßstoffe 279
 Süßwurzelpulver 295

T

Tabakrauch 167
 Tee, grüner 294
 Teflon 279
 Tod 210, 213, 216-217, 223, 227, 234
 Toll-Like Receptor 9 (TLR 9) 86
 Toxine 246
 Toxizität 224-225, 228
 Tränen 207, 215, 218
 Transfette 139, 142-143, 267
 Transurethrale Resektion der Prostata (TURP) 237
 Traubensilberkerze 295-296
 Traumata 219-220, 224-225
 Trostessen 232
 Tuberkulose 53, 176, 198, 320
 Tumor 72, 74, 81, 83-84, 99, 103, 118
 Tumorschrumpfung 99, 101
 T-Zellen 125

U

Ultraschall 16, 32, 38-39
 Umweltgifte 119
 Umweltverschmutzung 3
 UV-Blocker 190

V

Verdauungsprobleme 153
 Verstopfung 68, 74, 84, 87, 115, 125-127, 132, 137-138
 Viren 53, 106, 108, 110, 112-113
 Visualisierung 74, 290
 Vitamin B6 194
 Vitamin B-Mangel 220
 Vitamin D 57-60, 121, 239, 259, 267, 292, 300-301
 Lampen 60
 Supplementieren 58
 Vitamin D-Mangel 37, 57-59, 178, 186-187

Vitamin E 139-140
Vitaminpillen 162, 280, 302

W

Wachstumshormon 280, 306
Walnüsse 295
Wärmebildtechnik 38, 288
Wechseljahresbeschwerden 298
und Bruskrebsrisiko 299
Weltgesundheitsorganisation
(WHO) 251
Windpocken 243-244, 252
Wundheilung 298

X

Xylitol 260

Y

Yoga 41, 291, 330

Z

Zahnarzt 32, 34
Zahnfleischerkrankungen 174
Zellmutation xvii, xxiii, 12-13, 136,
146, 150, 156, 253, 267, 272-273,
310
Zink 173, 194, 208, 239, 253, 261-262
Zirbeldrüse 303-304
Zucker 204, 227, 233, 260
Zufriedenheit 224
Zurückweisung 210-213, 222
Zysten 152
Zytokine 163

Andreas Moritz

**Krebs ist keine Krankheit - er will uns helfen zu
überleben**

Entdecken Sie den versteckten Sinn von Krebs, heilen Sie seine Ursachen und seien Sie gesünder denn je

392 Seiten, paperback
erscheint 2020

[Jetzt kaufen](#)



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de